

Reha während Corona

Ihre Fragen – unsere Antworten

1. **Finden weiterhin Reha-Maßnahmen statt?**

Ja, bis auf wenige Ausnahmen können Sie Ihre Rehabilitation auch während der Corona-Pandemie in der Maternus-Klinik durchführen. Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten durch umfassende Hygienemaßnahmen ein Höchstmaß an Sicherheit.

2. **Welche Schutzmaßnahmen werden bei Neuaufnahmen ergriffen?**

Es ist uns besonders wichtig, einen sicheren Raum für unsere Patientinnen und Patienten in unserer Klinik zu schaffen. Unsere zentrale Patientenaufnahme erfragt deshalb bereits vorab telefonisch den Aufenthalt in Risikogebieten, mögliche Kontakte zu Infizierten und das Vorliegen von Krankheitssymptomen. Diese Befragungen erfolgen erneut bei der Anreise und werden ergänzt durch eine umfassende Eingangsuntersuchung. Bei Verdachtsfällen wird der Reha-Antritt verschoben.

Hinweis: Bei der Aufnahme von Patientinnen und Patienten wird eine Testung auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verlangt.

3. **Ist Besuch derzeit erlaubt?**

Leider besteht derzeit ein generelles Besuchsverbot. Dadurch wird eine mögliche Ansteckung unserer Patientinnen und Patienten durch Dritte verhindert, die das Virus in unsere Klinik tragen könnten. Deshalb bitten wir Sie, zur Sicherheit aller, mit Ihren Angehörigen auf anderem Wege in Kontakt zu bleiben.

4. **Können Begleitpersonen mit aufgenommen werden?**

In der aktuellen Situation ist es uns leider nur möglich, vom Kostenträger genehmigte Begleitpersonen in der Klinik aufzunehmen. Für detaillierte Informationen sprechen Sie uns bitte an.

5. **Darf ich spazieren gehen oder das Klinikgelände verlassen?**

Selbstverständlich dürfen Sie sich frei bewegen. Spaziergänge und auch sportliche Betätigungen an der frischen Luft sind weiterhin erlaubt. Wie überall gilt auch hier das Gebot der Abstandswahrung von mindestens 1,5 Metern.

6. **Wie erfolgt die Verpflegung während der Reha?**

Die Verpflegung erfolgt nach wie vor im Speisesaal. Wir stellen sicher, dass das Abstandsgebot eingehalten wird. Da deshalb weniger Patienten pro Tisch versorgt werden können, erfolgt die Verpflegung in mehreren Schichten. Dazu werden die Essenszeiten insgesamt ausgedehnt.

7. **Wie gestalten sich die Therapien?**

Die Therapien finden weitgehend im normalen Umfang statt. Zu ihrem Schutz tragen unsere Therapeuten grundsätzlich einen Mund-Nasen-Schutz. Einzeltherapien finden weiterhin statt. Die Gruppentherapien finden dagegen nur noch in kleineren Gruppen statt, außerdem werden Vorträge vor großen Gruppen eingestellt.

8. **Müssen Mund-Nasen-Masken getragen werden?**

In den öffentlichen Bereichen und auf den Fluren ist in der Klinik von allen Patientinnen und Patienten eine Mund-Nasen-Maske zu tragen, die Sie während Ihres Aufenthaltes von uns gestellt bekommen. Alltagsmasken sind in der Klinik nicht gestattet.

9. **Ist es möglich, den Reha-Termin zu verschieben?**

Prinzipiell ist es möglich, den Therapiebeginn zu verschieben. Dies ist jedoch, abhängig von Ihrer Erkrankung, nicht in jedem Fall empfehlenswert. Für eine möglichst erfolgversprechende Rehabilitation empfehlen wir einen zeitnahen Start. Hierzu können Sie sich gern individuell von uns beraten lassen.